

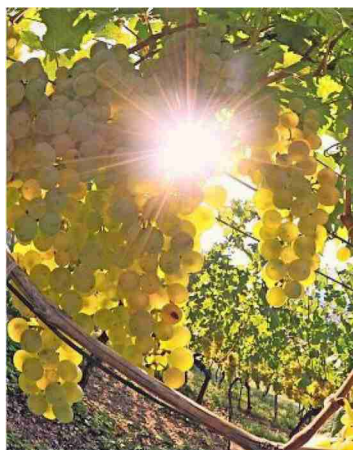


Land erleben

Preisgekrönte Weine in der Besenbeiz

An den sonnenverwöhnten Baselbieter Hängen gedeihen vorzügliche Tropfen und davon mehr als 60 verschiedene Sorten. Die Schlager sind Pinot noir und Riesling-Sylvaner. Es sind Spitzenweine, die in jüngster Vergangenheit regelmässig Preise und Auszeichnungen einheimsten, sogar ein Weltmeistertitel ist dabei. Schweizer-Meister-Titel sind da schon fast die Regel. So haben Baselbieter Weinbauern auch dieses Jahr wieder zugeschlagen, als es beim Wettbewerb «Mondial des Pinots» um die Medaillenvergabe ging.

Gut zu wissen, dass unsere Region solch erfolgreiche



Wein-Botschafter beheimatet. Dank guten Böden, mildem Klima, hoher Qualität und viel Herzblut verschafft sich der hiesige Wein über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus Respekt und Anerkennung.

Definitiv vorbei sind die Zeiten, in der Blauburgunder als «Beereliwy» belächelt wurde. Die Qualität stimmt, das Selbstbewusstsein der regionalen Bevölkerung für «ihren» Wein muss aber noch wachsen. Zu viele Restaurants, die heute noch Walliser oder Waadtländer zuoberst auf der Weinliste haben. Man muss sich das einmal umgekehrt vorstellen!

Wer «unseren» Wein mitsamt Anekdoten des Winzers hautnah erleben möchte, hat jetzt die Gelegenheit. Viele Besenbeizen öffnen im Herbst ihre Tore. Da wird in Scheunen degustiert und in Rebhäusern gefachsimpelt. Baselland Tourismus hat eine Liste der Lokale zusammengetragen. Die farbenfrohe Landschaft ist die ideale Kulisse für einen Ausflug aufs Land. (BL Tourismus)

www.baselland-tourismus.ch/top/besenbeizen